

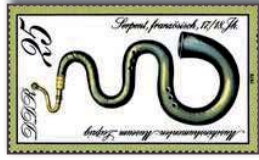
48 Blechblasinstrumente

Das Waldhorn

Der Name Horn leitete sich vom Horn der Tiere ab. Erste Instrumente bestanden tatsächlich aus Horn. Später wurde Metall als Material verwendet. Ursprüngliche Instrumente dieser Gruppe sind der Serpent und das Alphorn, die zwar aus Holz bestehen, aber ein Trichterstück aus Metall haben und somit zu den Blechblasinstrumenten gehören.



Einigen Instrumenten sieht man die Hornform heute noch an.



Serpent und Alphorn



Aus dem Jagdhorn entwickelte sich das Naturhorn ohne Ventile.



Das Waldhorn hat ein kreisrund gewundenes, konisch-zylindrisches Rohr und eine Zylindermaschine mit drei Ventilen, die das Zuschalten der Zusatzrohre ermöglichen. Dies geschieht mit der rechten Hand. Durch das Trichterstück und das kreisförmig gewundene Rohr hat das Waldhorn einen besonders weichen Klang.

Das Waldhorn ist in B oder in F gestimmt. Das sogenannte Doppelhorn kombiniert beide Stimmungen miteinander. Dies wird durch ein viertes Ventil möglich, durch das man in die andere Stimmung umschalten kann. Das Waldhorn transponiert. Die Notierung erfolgt eine Quinte (fünf Töne) über dem Klang. Dadurch kann die Notierung im Violin- oder im Bassschlüssel erfolgen.

